

Neue Berufsbilder

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **32 (1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Fische und Katzen. Ursi lernt: Tiere handeln nicht böse und nicht gut; sie tun das, was sie nach ihren Gefühlen tun müssen. Noch eins: Tiere fühlen, ob man sie liebt, genau wie die Menschen.

Nr. 727 **«Schüsse in Columbien»** von Klara Wehrli, Reihe: Reisen und Abenteuer, Alter: von 11 J. an.

Das südamerikanische Columbien wird von Zeit zu Zeit von Banditenbanden überfallen. Die Verfasserin gerät in einen solch unheilvollen Zeitabschnitt und muss täglich um ihr Leben bangen, bis sie schliesslich in einem Flugzeug dem unruhigen Lande entfliehen kann.

Nr. 728 **«Indianer am Ucayali»** von Luise Linder und Heidi Egli, Reihe: Reisen und Abenteuer, Alter: von 11 Jahren an.

Zwei Schweizerinnen fahren mutig mit ihrem Auto in den peruanischen Urwald, um dort noch hausende Indianersippen zu besuchen. Solch ein Unternehmen ist gar nicht harmlos, da diese Völker nach ihren eigenen Sitten und Gesetzen leben.

Nr. 729 **«Der Ballon und seine Botschaft»** von Elisabeth Lenhardt, Reihe: Für die Kleinen, Alter: von 8 J. an.

Ein Schulfest — Kinderballone steigen auf — durch den Rechtschreibfehler eines Erstklass-Mädchens entsteht eine bedeutungsvolle Verwechslung in den Gedanken eines verwaisten Italiener Bubleins. — Es spinnt sich eine Freundschaft an. — Schliesslich findet der heimatlose Bub Aufnahme und Geborgenheit in der Familie seiner kleinen «Ballon»-Freundin.

Nr. 730 **«Das alte Auto und der See»** von Georg Gisi, Reihe: Literarisches, Alter: von 9 Jahren an.

Bruder und Schwester erleben auf einer Wanderung mit ihrem Onkel die Sommerschönheit ihrer Heimat. Diese Reise ist besonders vergnüglich, weil das alte Auto schon von Anfang an streikt und die Wanderer erst nach der unerwarteten Schlussüberraschung ans Ziel, den See, bringt.

In der zweiten Erzählung «Verzauberung» bewirkt ein Lehrerbrief an die Eltern, dass der Schüler Urs auf einen Abweg gerät. Doch in der Obhut des gütigen Grossvaters findet der Knabe wieder neue Zuversicht und erfährt das Wunder der Natur als heilsame Verzauberung.

Nr. 731 **«Widewau»** von Adolf Haller, Reihe: Jugendbühne, Alter: von 10 Jahren an.

Ein schlauer Müllerbursche bezwingt mit Freundlichkeit einen groben und geizigen Müller. Mit einem Geheimmittel bringt der Bursche die Müllersfamilie dazu, dass sie in jedem Satz das Wort Widewau aussprechen muss. Erst durch die Verlobung zwischen Müllerbursche und Müllerstöchterlein werden die Leute vom «Wauen» befreit.

Nr. 732 **«Das Kind auf der Treppe»** von Hedwig Bolliger, Reihe: Für die Kleinen, Alter: von 7 Jahren an.

Agathli, ein Waisenkind, das bei der Grossmutter wohnt, muss viel allein sein. Es möchte sich nützlich machen, aber trotz guten Willens kommt dabei nur Unglück heraus. Das Missverständnis wird jedoch geklärt und das einsame Kind findet eine liebe Kameradin.

Neue Berufsbilder

Die Berufsbilder des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung möchten dazu beitragen, in knapper und anschaulicher Form objektiv über einzelne Berufe zu orientieren. Kürzlich sind folgende vier reich illustrierte Schriften in dieser bereits umfangreichen Reihe erschienen:

Technikums-Chemiker

Berufe der Technik und der Chemie haben heute bei der Jugend eine grosse Anziehungskraft. Nicht jeder ist aber den Anforderungen gewachsen, die diese Berufe stellen. Die Ausbildung zum Technikums-Chemiker an den beiden kantonalen Techniken Winterthur und Burgdorf setzt in der Regel eine abgeschlossene Berufslehre voraus. Das 5—6 semestriges Studium verlangt abstraktes Denkvermögen, gute Beobachtungsgabe, experimentelle Geschicklichkeit und vor allem konzentrierte Arbeit. Ueber Einzelheiten des Studiums und über die mannigfaltigen Möglichkeiten, die sich dem diplomierten Technikums-Chemiker eröffnen, orientiert die mit vielen, zum Teil ganzseitigen Bildern versehene Schrift. Preis Fr. 2.50.

Gärtner

Jugendliche, die weniger technisches Interesse haben, dafür aber naturverbunden sind und Freude am Werden und Wachsen, an der Aufzucht und Pflege von Pflanzen besitzen, werden sich gerne an Hand dieser Broschüre über den Gärtnerberuf orientieren. — Es braucht in diesem Beruf Leute mit praktischer Intelligenz, rascher Auffassungsgabe und gutem Gedächtnis, welche Sinn für rationelles Arbeiten haben. Ueber alles Wissenswerte in bezug auf Tätigkeit in den verschiedenen Berufszweigen, berufliche Ausbildung, Berufsverhältnisse und Weiterbildungsmöglichkeiten orientiert diese mit vielen grossformatigen Photographien illustrierte Schrift. Preis Fr. 2.—.

Florist / Floristin

Der zukünftige Florist ist ebenfalls an seiner Freude an Grünpflanzen und Blumen zu erkennen. Wer dazu noch Vorliebe für handwerkliches, ja künstlerisches Gestalten und Interesse an Kundenberatung und Verkauf besitzt, sollte sich diesen Beruf näher ansehen. Die mit mehreren grossformatigen Bildern versehene Schrift ist dafür vorzüglich geeignet. Sie orientiert in anschaulicher Weise über das Blumenbinden und die andern mannigfaltigen Aufgaben des Floristenberufes, in dem Männer und Frauen gleicherweise Befriedigung und Entwicklungsmöglichkeiten finden. Preis Fr. 2.—.

Pelznäherin

Ein Beruf für modebegeisterte Mädchen, die Freude haben an der Verarbeitung von Fellen aller Art wie Zobel, Nerz, Persianer, Biber, Leopard usw. Die Pelznäherin hat die Aufgabe, die vom Kürschner zugeschnittenen Felle zu Mänteln, Jacken, Capes usw. zusammenzunähen und zu füttern. Diese Schrift, die auch in französischer Sprache vorliegt, orientiert über alles Wissenswerte dieses Berufes und ist mit einigen grossformatigen Photographien geschmückt. Preis Fr. 1.50. Die genannten Schriften können beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Postfach Zürich 22, bezogen werden, wo auch der neueste Verlagsprospekt 1961 mit weiteren Schriften zur Berufswahl gratis erhältlich ist.